

Datum: 20.10.2009

Ort: Binzmühlestrasse 14, Raum BIN 3.D.27

Uhrzeit: 18:15 – 19:45 Uhr

Titel: Nachhaltiges Ökosystemmanagement durch die Veränderung mentaler Modelle von Stakeholdern

Referent: Dipl.-Psych. Eike von Lindern

Abstract:

Durch Interaktion zwischen Gruppen mit berechtigten Nutzungsinteressen („Stakeholdern“) und natürlichen Ressourcen können Ökosysteme nachhaltig geschädigt oder sogar ganz zerstört werden, wenn Stakeholder die von ihnen genutzte Ressource nicht nachhaltig bewirtschaften. Der Umgang von Stakeholdern mit einer Ressource bzw. einem Ökosystem wird unter anderem davon beeinflusst, welche Vorstellungen und Überzeugungen die Stakeholder bezüglich des Funktionierens des Ökosystems haben. Nur auf Grundlage eines funktionalen „mental Modells“ der Ressource/des Ökosystems können gezielt Handlungen geplant und Ziele verfolgt werden.

Es stellt sich die Frage, welche mentalen Modelle bzw. subjektive Theorien Stakeholder von dem von ihnen bewirtschafteten Ökosystem haben und ob sich Stakeholder, die sich nachhaltiger im Umgang mit der Ressource/dem Ökosystem verhalten auch in ihren Vorstellungsbildern und Überzeugungen zu Prozessen und Handlungsfolgen im entsprechenden System unterscheiden. Darüber hinaus soll diskutiert werden, welche Interventionen geeignet sind, die mentalen Modelle der nicht-nachhaltig denkenden Stakeholder in Richtung der mentalen Modelle der eher nachhaltig denkenden Stakeholder zu verändern um somit einen nachhaltigeren Umgang mit einer Ressource/ einem Ökosystem zu fördern.

Diese Fragen werden am Beispiel von Schweizer Hobbyfischern und deren Bewirtschaftungsmethoden für Schweizer Fließgewässer diskutiert werden.